

# INHALT

VORWORT	S. 6
DAS SPÄTWERK HORVÁTHS IM LICHT E VON SCHULD UND SÜHNE	S. 8
ZUM TRAGIKBEGRIFF BEI HORVÁTH	S. 26
'DER JÜNGSTE TAG' - TRAGÖDIE IM KLASSISCHEN SINNE?	S. 63
Exposition - Entwicklung einer Symbolik	S. 63
Schürzung des Knotens	S. 82
Die Szene der "Steigerung"	S. 92
Ein tragisches Moment - Der Schuldige wird freigesprochen	S. 123
Peripetie - Der objektiv Schuldige wird subjektiv schuldig	S. 142
Das Moment der letzten Spannung	S. 171
Doppelte Anagnorisis: Hudetz erkennt sich selbst und wird "erkannt"	S. 185
Die Szene der 'verpassten' Katastrophe	S. 221
DIE VORSTUFEN ZUM 'JÜNGSTEN TAG'	S. 249
IM SINNE EINES SCHLUSSWORTES: 'DER JÜNGSTE TAG' ALS KLASSISCHE TRAGÖDIE 1936?	S. 253
ANHANG	S. 263
1. Kommentar zu den Varianten	S. 264
2. Editorische Zeichenerklärung	S. 265
3. Die Vorstufen zum 'jüngsten Tag'	S. 266
4. Chronologie der Varianten	S. 316
LITERATURVERZEICHNIS	S. 317